

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 16.

Mittwoch, den 25. Juli

1888.

Die Reception der Kandidaten der Theologie pro 1888/89 betr.

Nr. 6305. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich zur Vorbereitung auf den Kirchendienst der Erzdiöcese dem Studium der Theologie an hiesiger Universität zuwenden und in das theologische Privatpensionat hier einzutreten beabsichtigen, haben unter der Adresse des Directors der letztern Anstalt, Professor Dr. Schill hier, bis spätestens zum 15. September d. J. vorzulegen:

- I. Ein an Uns gerichtetes Gesuch um Reception unter die Kandidaten der Theologie diesseitiger Erzdiöcese,
- II. Eine an den Herrn Vorstand des theologischen Privatpensionats, Professor der Theologie Dr. König, gerichtete Eingabe um Aufnahme in jene Anstalt.
- III. Als Belege sind anzuschließen:
 1. Tauf- und Firmschein.
 2. Ein verschlossenes pfarramtliches Sittenzeugniß ad hoc.
 3. Das Maturitätszeugniß mit sämmtlichen Studienzeugnissen aus Unter- und Oberprima.
 4. Ein nach vorgeschriebener Form ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
 5. Ein Curriculum vitae über den bisherigen Lebens- und Studiengang.

Die bezüglichen Erzbischoflichen Pfarrämter wollen die Abiturienten hierauf aufmerksam machen.

Freiburg, den 12. Juli 1888.

Erzbischofliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der 1887er Interkalargefällrechnungen der kathol. Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

Nr. 11,782. An die Erzsb. Kammerer und katholischen Stiftungscommissionen:

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden 1887er Interkalarrechnungen, welche nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle kathol. Pfründen spätestens auf 1. d. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen.

Die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Auerkenntniß der beteiligten Kapitelsdekane und der Pfründnießer und deren Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 6. Juli 1888.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Siegel.

Länger.

Die Stellung und Vorlage der auf Ende 1887 abzuschließenden Rechnungen der
kathol. kirchlichen Ortsfonds betr.

Nr. 12,031. An die kathol. Stiftungskommissionen:

Nach § 60 der Verwaltungs-Instruction und §§ 111—112 der Rechnungs-Instruction sollten die mit 31. Dezbr. 1887 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai l. J. zur Abhör anher vorgelegt werden.

Da von den bezüglichen ein-, zwei- und dreijährigen Rechnungen z. Bt. noch eine größere Anzahl aussteht, so bringen wir deren Einsendung anmit in Erinnerung und empfehlen den Herrn Vorsitzenden der betr. Stiftungscommissionen, für alsbaldige Rechnungsvorlage besorgt zu sein.

Karlsruhe, den 6. Juli 1888.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Länger.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Worblingen, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 2792 *M.* nebst 148 *M.* 92 *S.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts einzureichen.

Pfründebefetzung.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Josef Scherrer von Worblingen und Decan des Kapitels Hegau auf die Pfarrei Umkirch, Decanats Breisach, designirt und hat derselbe den 12. Juli l. J. die canonische Institution erhalten.

Berichtigung.

Nr. 12,738. In der Bekanntmachung, die Verbesserung der Feldeintheilung u. s. w. betr. (Anzeigebblatt Nr. 15 vom 11. Juli 1888 Seite 70), ist zu lesen:

im Absatz 1, Zeile 3 von unten: „Formen“ statt „Firmen“.
 „ 3, 7 „ oben: „1886“ statt „1866“.
und „ 4, 2 „ „ „aus welchen“ statt „welche“.

Karlsruhe, den 13. Juli 1888.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Länger.